**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 350/2007
Mitteilungsvorlage	
☐ Nicht öffentlich	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss	04.09.2007
Sozialausschuss	05.09.2007

Tagesordnungspunkt

Sozialbericht NRW 2007

Inhalt der Mitteilung:

@->

Im Sozialbericht NRW 2007 wird die Armuts- und Reichtumsberichterstattung fortgeführt und durch Analysen zur Einkommensentwicklung, Einkommensverwendung und Überschuldung ergänzt. Ein fester Bestandteil der Landessozialberichterstattung ist die Beschreibung der Lebenslagen einzelner Zielgruppen. Neu aufgenommen wurde die Darstellung der Lebenslage von Kindern und Jugendlichen. Zudem werden erstmals Analysen zu den Lebenslage-Dimensionen Bildung, Erwerbsbeteiligung, Gesundheit und Wohnen vorgestellt.

Die konkrete Armutsbekämpfung findet auf der kommunalen Ebene statt. NRW hat deshalb als erstes Bundesland vier Modellkommunen (Bielefeld, Bochum, Essen und Oberhausen) die Möglichkeit gegeben, in einem eigenen Berichtsteil Einblicke in ihre Situation und ihre Probleme vor Ort zu geben.

Auch von der Freien Wohlfahrtspflege wird erstmals in einem Sozialbericht des Landes NRW in einem selbst verantworteten Kapitel anhand von zahlreichen Fallbeispielen ihre Sicht der Dinge zu Armut und Ausgrenzung aufgezeigt.

Der Sozialbericht NRW 2007 kann als Langversion (565 Seiten) oder als Zusammenfassung (38 Seiten) über die Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen www.mags.nrw.de herunter geladen werden.

Als Anlage sind die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels 2 „Armut“ sowie zwei Abbildungen bezüglich Armutsrisikoquoten beigefügt.

Anlage